

# Fotogalerie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **71 (2013)**

Heft 379

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Astrofotografie in der Lichterflut unserer Städte

# Die Technik machts möglich

Dunkle Orte sind heute in weiten Teilen Europas kaum mehr zu finden. Die immer stärker verbaute Schweiz macht in dieser Hinsicht keine Ausnahme! Umso erstaunlicher sind astrofotografische Resultate, welche trotz «Lichtverschmutzung» möglich sind. So ist die eindrucksvolle Aufnahme von KLAUS R. MAERKI auf Seite 45 Beweis genug, was die heutige Technik auch im Bereich der Bildbearbeitung leistet. MAERKI schreibt zu seiner Aufnahme: *«Ich habe mir jüngst einen kleinen 60 mm-Refraktor gekauft und war erstaunt, was man mit so einer so geringen Öffnung und einer normalen DRSL-Kamera erreichen kann. Umso mehr, als dass der Himmel in meiner Wohngegend durch die nahen Lichter der Stadt Zürich sehr stark aufgehell ist.»*

Stimmungsvoll mit der Berner Skyline im Vordergrund ist die Aufnahme von MANUEL JUNG (Seite 46), welche den Kometen Pan-STARRS am 15. März 2013 zeigt. In dieser Bildkomposition verschmelzen die Abenddämmerung und die Lichter der Stadt zu einer Einheit. Solche Schnapshots lassen sich mit relativ geringem Aufwand erzielen. Kamera und Stativ genügen.

Von URS JEPPESEN stammen die beiden malerischen Aufnahmen von Polarlichtern. Hier im hohen Norden sind die Nächte weitgehend noch «schwarz». Wer diese Erscheinungen schon mit eigenen Augen bewundern durfte, wird fast süchtig, wie ein Artikel in der nächsten ORION-Ausgabe einer Expedition nach Spitzbergen belegt. (Red.)



■ Urs Jeppesen  
Adligenswilerstrasse 34  
CH-6045 Meggen



■ Urs Jeppesen  
Adligenswilerstrasse 34  
CH-6045 Meggen

In der Februar-ORION-Ausgabe wollen wir Ihre besten Bilder von Komet ISON in einer Fotogalerie publizieren! Senden Sie Ihre schönsten Aufnahmen mit den nötigen Bildangaben an die ORION-Redaktion! Die spektakulärste Fotografie wird eine der nächsten ORION-Titelseiten zieren!

## Andromeda-Galaxie (M 31)

Datum: 1. und 16. August 2013  
Ort: Forch, Zürich  
Kamera: Nikon D-700  
Optik: Takahashi-Refraktor FS-60 CB  
Öffnung: 60 mm  
Brennweite: 355 mm  
Belichtung: total 30 min. (24 x 75 sek.)  
Software: Deep Sky Stacker und PS CS 6



**Klaus R. Maerki**  
Eggenbergstrasse, 2  
CH-8127 Forch



■ **Manuel Jung**  
Kirchenfeldstrasse 36  
CH-3005 Bern